

07.11.2015, der etwas andere Ausflug...

„Wanderbares Marburg“ war das Motto. Es wurde wunderbar – denn die Frühlingstemperaturen und die hervorragende Organisation machten aus einem gewöhnlichen Herbsttag einen außergewöhnlichen Wandertag.



Der Segelclub Asel-Süd (SCAS) hatte zu seiner alljährlichen Herbstwanderung eingeladen. Diesmal war Marburg und seine Altstadt das Ziel. Die bis zu 36 Teilnehmern gewachsene Gruppe mit Segelfreunden – auch von der Segelgemeinschaft Bringhausen (SSGE)- begann die Reise am neu geschaffenen Bahnhof



in Herzhausen (Edersee). Mit Frühstück in der Kurhessenbahn wurde die Fahrt durch Eder-, Wetschaft- und Lahntal zum reinen Vergnügen. Bei Sonne und Temperaturen bis 18 Grad Celsius erreichte die Wandertruppe Marburg gegen 11:30 Uhr. Um 12:00 Uhr

startete die Stadtführung vor der Elisabethkirche. Nach Begrüßung und Besichtigung des „Michelchen“ (St.-Michaels-Kapelle, von den Brüdern des Deutschen Hauses 1268 im Totenhof erbaut), gingen 2 Gruppen durch Altstadt, Marktplatz und seinen engen Gassen und erfuhren von den Gästeführerinnen Einiges zur Geschichte der Universitätsstadt. Am steinernen Haus begrüßte sie der Stadtschreiber „Ludwig“. Der war sehr wortgewandt und vermittelte in seinem Kostüm aus 1761 einen Eindruck zu Land, Leuten und



Leben seiner Zeit und Zunft. Bei Sonnenschein und Wärme konnten alle am Schloss den

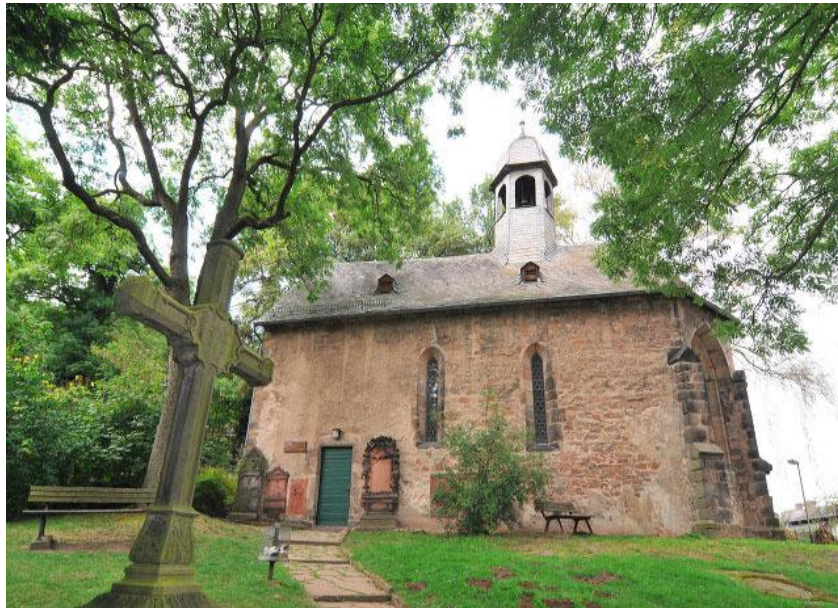


Ausblick auf die Stadt genießen, aber auch sehr vieles über Treiben und Leben der Landgrafen erfahren. Die Zeit verging im Nu. Alle waren sich einig – Marburg ist sehr sehenswert. Und so ging es weiter, ohne Stadtführer, gemeinsam

über den Marktplatz und Barfüßer Straße zum Südviertel. Durch einige Epochen der Baukünste und Gestaltungen der Plätze (Wilhelms- und Friedrichsplatz) zur Weide an der Lahn, am Postkartenmotiv entlang in den Biergarten, um wieder Kraft zu tanken für die letzte Etappe: Entlang der Lahn, ca. 2,5 km bis zum Bahnhof, mit der angeleuchteten Stadt und Schloss, begleitet vom leuchtenden Herz am Spiegelslustturm und dem guten Gefühl eines erfüllten Tages.



(Org.-Team: Katja, Ralph, Bärbel, Peter Unger und Stefan sagen Danke für`s Mitmachen)



„Michelchen“



Schloss und Pfarrkirche